

EDITORIAL

Oneg Schabbat

Wenn ich an die Zeit vor 30 Jahren zurückdenke, so scheint es mir, als wäre es gestern gewesen. Als meine Eltern im Jahr meiner Geburt denselben Zeitabschnitt (30 Jahre) überblickt hatten, dann mussten sie zwangsläufig an ihre Kindheit im Zweiten Weltkrieg denken.

Diese Zeit war ihnen so präsent, als wäre es noch gestern gewesen. Ihre lebendige Erinnerung an die Kriegsjahre begleitet auch mich. Sie ist an Orte gebunden, die mir nahestehen, die ich gerne aufsuche. Es sind historisch aufgeladene Orte, Orte, an denen mein Gedächtnis zu Hause ist.

Im Wissen darum, welche Zeitabschnitte wir mit dem Gefühl überblicken, als wäre es eben noch gestern gewesen, frage ich mich, wie prägend die Realität unserer unmittelbaren Gegenwart für uns sein wird. Wie lange bleibt die Erinnerung an die zum Stillstand gebrachte Welt während der Pandemie wach, an die damit verbundene Angst und Verunsicherung, an den Krieg in Europa und seine Auswirkungen, an die sich immer stärker manifestierenden Folgen des Klimawandels?

Wenn ich heute an die Demonstrierenden in Iran denke, die rudimentäre Menschenrechte und demokratische Werte einfordern, dann sehe ich mich in den 1980er-Jahren hinter dem Eisernen Vorhang, beharrlich darauf hoffend, dass die traurige Wirklichkeit des kommunistischen Regimes irgendwann ein Ende haben wird und dass ich dieses Ende noch erlebe.

Dieses Ende liegt inzwischen 34 Jahre zurück. Doch die Nachwehen des Kalten Krieges – der Realität, in der ich gross geworden bin – machen sich in der aktuellen politischen Situation bemerkbarer denn je.

Vor 80 Jahren, im Totalitarismus der Nazi Herrschaft, wirkte im Warschauer Ghetto eine Gruppe von Wissenschaftlern um Emanuel Ringelblum. Sie dokumentierte das Leben der jüdischen Bevölkerung in allen Bereichen. Sie traf sich am Schabbat – daher der Tarnname «Oneg Schabbat» also «Freude am Schabbat» –, tauschte sich aus, verfasste Berichte, archivierte Belege. Sie tat dies angesichts der sogenannten Endlösung. Die Früchte ihrer Arbeit haben (in Milchkannen vergraben) überdauert und sind von unschätzbarem historischem Wert. Die Arbeit half den Mit-



Ein Dokument aus dem Ringelblum-Archiv. Vgl. www.yadvashem.org

gliedern der Gruppe, im brutalen Alltag der systematischen Verfolgung zu bestehen, nach Möglichkeiten und gemäss der je eigenen Berufung einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Trotz allem. Bis zum bitteren Schluss, bis sie deportiert wurden, taten sie, was sie am besten konnten.

Die Leistung dieser Gruppe ist mir – besonders in schwierigen Zeiten – ein Vorbild. Sie gibt mir Kraft, selbst unter den widrigsten Umständen «mein Ding zu machen». Sie hilft mir, so das Gefühl

der Ohnmacht, des Ausgeliefertseins zu überwinden.

Wir können uns die Wirklichkeit nicht auslesen, in der wir zu leben haben: weder den Ort noch das familiäre Umfeld oder die politischen Konstellationen. Wir werden in eine Zeit, in eine Kultur und in eine Realität hineingegeben. Aber wir dürfen sie fast immer im Kleinen unserer Lebens- und Wirkungsräume mitgestalten.

JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN IN ZOLLIKOFEN.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Ostereier färben für alle
Seite 14

Toggenburger Passion
Seite 15

Aber bitte mit Sahne
Seite 15

Amtseinsetzung Thomas Josi und Tobias Zehnder
Seite 17

Osterfrühfeier am Ostersonntag in der Kirche Meikirch
Seite 19

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohllen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-Mooseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



PRÄSIDIUM a.i.: Véronique Kompis, 031 911 40 38
 VIZEPRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38.
 Pfarrkreis I: Joanna Mühlmann, 031 911 81 21
 Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05 Altersarbeit:
 Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 KUW
 Koordination: Sabine Eggmann, 031 911 71 78
 Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Böttschi, 031 911 97 78
 Sekretariat: Di. 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24,
 info@refzollikofen.ch



Kaffee aus Tausendundeiner Nacht

Unser Kännchen für den arabischen Kaffee steht oben auf dem Küchenschrank, die Siebträgermaschine für den Café ist griffbereit auf der Arbeitsfläche. Espresso geht halt schneller, zumal ich diesen schwarz trinke. Und doch hole ich gerne das Kännchen herunter und fülle es. Ich lasse ihn dreimal schäumen, würze mit Kardamom und Zucker. Bevor ich ihn in den Mokkatässchen serviere, lasse ich ihn zugedeckt ziehen. Auch wenn die Zubereitung länger dauert als beim Espresso, denke ich jedes Mal: Warum mache ich das eigentlich nicht öfters? Dieser andere, bunte Geschmack, der mir dann jeweils ein kurzes Eintauchen in eine andere Welt erlaubt, eine Fernreise am Küchentisch.

Der Schriftsteller Rafik Schami erklärt, dass Kaffee «im Orient eher als ein obligatorisches Dessert nach jeder Mahlzeit angesehen» wird. Und wer möchte, erzählt er weiter, kann sich aus dem Kaffeesatz die Zukunft lesen lassen. «Man schwenkt dafür den letzten Schluck – eventuell nimmt man einen Schwung Kaffeesatz dazu – und kippt die Tasse auf der Untertasse zur Seite. Dann lässt man die Tasse fünf Minuten so liegen. Dabei malt der dunkle Kaffeesatz bizarre Landschaften auf der Innenwand der Tasse.» Nun, bisher reizte es mich nicht, mir die Zukunft aus dem Kaffee zu lesen. Das wäre mir dann auch zu schicksalsergeben. Viel lieber schaue ich mir die Landschaften in der Tasse an und überlege mir Geschichten. Vielleicht ist das ja der Ursprung von *Tausendundeiner Nacht*. Scheherezade erzählt, um ihr Leben zu retten, von spannenden Abenteuern und blickt tief ins Leben. Ich weiss es nicht, bin aber sicher: Dafür hat sie arabischen Kaffee getrunken.

ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN.

Zum Abschied von Christa Lutz



Nach gut 33 Jahren als Organistin in Zollikofen geht Christa Lutz Ende April in Pension. Ihr Musizieren hat über viele Jahre unsere Gottesdienste mit Klängen der Orgel, des Klaviers und verschiedenster Klanginstrumente getragen und geprägt.

Christa Lutz hatte eine feinfühligere, heitere und zugewandte Art, das grosse Instrument der Orgel erklingen zu lassen. Ihr grosses Können hat sie nicht in den Vordergrund gestellt, sondern im Miteinander im Singen und Begleiten der Gottesdienste eingebracht. So kamen auch die leisen Töne zum Tragen. Bei Abdankungen wurde von den Trauerfamilien immer wieder dafür gedankt, dass die Stimmung der Beteiligten aufgenommen und die Stückauswahl zum Abschied gut getroffen wurde. So haben wir viele eindrückliche Stunden gemeinsam gestaltet und erlebt, bei Sonntags-Gottesdiensten, bei

Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen. Christa Lutz hat mit vielen verschiedenen Chorleiter:innen zusammengearbeitet: mit Peter Gimmel, Silvia Hadorn, Daniela Franzelli, Zoryana Mazko und Tabea Plattner und war auch mit den Sänger:innen des Kirchenchors vertraut. Verschiedene Solist:innen wurden zum Zusammenspiel eingeladen und haben das Musizieren in Zollikofen bereichert.

Trotz den gesundheitlichen Herausforderungen bist Du, Christa, uns bis zu

Deiner Pensionierung treu geblieben. Auch Dein Humor und Deine Liebe zu den Tieren werden uns in Erinnerung bleiben. Wir danken Dir von Herzen für die wunderbaren Klänge und wünschen Dir für den neuen Lebensabschnitt viel Zeit in der Natur, Zeit für das Fotografieren und immer wieder Zeit fürs Musizieren!

FÜR TEAM UND KIRCHGEMEINDERAT,
PFARRERIN SIMONE FOPP.

Am Sonntag, 23. April um 10 Uhr findet der Gottesdienst zum Abschied von Christa Lutz mit Pfarrerin Sophie Kauz statt.

Es musizieren Christa Lutz, Orgel, und Jörg Frei, Panflöte. Zum Apéro riche im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 17. April an: info@refzollikofen.ch.

GOTTESDIENSTE

- April**
- So 2. 10 Uhr **Gottesdienst zum Palmsonntag** mit Pfarrerin Sophie Kauz. Musik: Christoph Greuter und Christa Lutz.
 - Fr 7. 10 Uhr **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Simone Fopp. Musik: Daniel Lappert (Querflöte) und Jinki Kang (Orgel).
 - So 9. 10 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann. Musikalisch begleitet vom Chorprojekt unter der Leitung von Tabea Plattner.
 - Di 11. 16 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Simone Fopp.
 - So 16. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Simone Fopp.
 - So 23. 10 Uhr **Gottesdienst zur Verabschiedung von Christa Lutz** mit Pfarrerin Sophie Kauz, Jörg Frei (Panflöte) und Christa Lutz (Orgel). Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.
 - Di 25. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
 - So 30. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann.

SENIOR:INNEN

- Spielend älter werden**
Montag, 3. April, 14–17 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
Ökumenischer Spielnachmittag
 Info: Dubravka Lastrić, 031 910 44 05.
- Gemeinsames Frühstück**
Dienstag, 4. April, 9–11 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
Thema «Ostern und du?» Dazu gibt es ein feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen.
 Anmeldungen bis Freitag, 31. März an: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41. Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team.

Nachmittag für und mit Senior:innen und allen weiteren Junggebliebenen
Donnerstag, 20. April, 14.30–16.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus
«Tiere in der Bibel». Im Rahmen unseres Jahresthemas «vielfarbig» blickt Pfarrerin Sophie Kauz auf die Vielfalt der Tiere in der Bibel. Etwa 130 Tierarten werden erwähnt. Wir entdecken gemeinsam die biblische Tierwelt und deren Bedeutung für die Menschen und den Glauben.
 Leitung: Simone Kolly und Team.
 Für den Fahrdienst melden Sie sich bei Sophie Kauz, 031 911 02 05.

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 13. und 27. April, 14.30–16.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

- Kleidersammlung**
Montag, 3. April, 14–16 Uhr
 im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.
- Unterwegs im Generationenbogen – Ostereierfärben**
Mittwoch, 5. April, 14–17 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
 Ostereierfärben mit allen Generationen. Details siehe Artikel.
- In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**
Donnerstag, 6. und 27. April, 12.15–13 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
 Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.
- 3. Abendmusik**
Donnerstag, 6. April, 19.30 Uhr
 in der Kirche.
Marysol Schalit, Sopran
Claude Eichenberger, Mezzosopran
Alexandru Ianos, Violine
Daniela Ianos-Lätsch, Violine
Julia Malkova, Viola
Andreas Graf, Violoncello
 Giacomo Puccini «Crisantemi» für Streichquartett
 Giovanni Battista Pergolesi «Stabat Mater»
 Eintritt frei – Kollekte.

- Sonntigssträff**
Sonntag, 16. April, 12 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
Gemeinsames Mittagessen und Zusammensein für Jung und Alt.
 Ein Freiwilligenteam kocht ein feines Menü (Fr. 14.– Erwachsene / 7.– Kinder). Details zum Menü werden ca. 2 Wochen vorher im MZ und auf der Homepage publiziert.
 Informationen, An- und Abmeldungen bei Simone Kolly, 077 445 33 28, simone.kolly@refzollikofen.ch
- Meditatives Tanzen**
Samstag, 22. April, 14.30–16.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.
Leitung/Anmeldung bis 19. April:
 Ruth Businger, 031 911 19 72.
- 4. Abendmusik**
Sonntag, 30. April, 19.30 Uhr
 in der Kirche.
Mereth Lüthi, Barockvioline
Julian Behr, Laute
 Sonaten aus «der schmerzhaft Rosenkranz» und «der glorreiche Rosenkranz» von **Heinrich Ignaz Franz Biber**
 Eintritt frei – Kollekte.

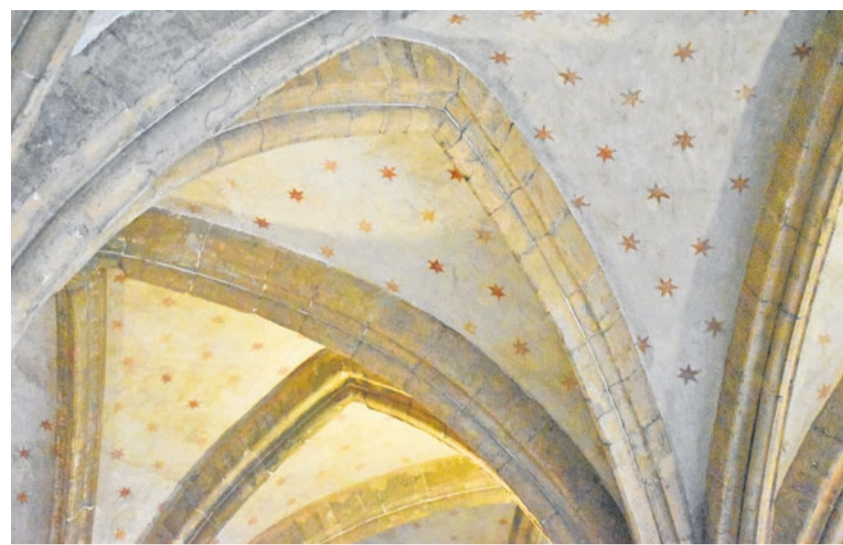
KOLLEKTEN

- Gottesdienstkollekten Februar**
- | | |
|---------------------------|--------|
| 4. Synodalrat | 54.00 |
| 12. Solidarfonds RKZ | 212.30 |
| 19. Klinik Wysshölzli | 160.10 |
| 26. HEKS-Bfa/Fastenaktion | 267.25 |
- Von Bestattungen**
- | | |
|-------------------------|--------|
| Naturfreunde Zollikofen | 197.00 |
| KARIBU | 591.50 |
| Glückschette | 497.00 |
| Krebsliga | 428.00 |

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

- 4.–6. April
Pfarrerin Joanna Mühlemann
- 11.–14. April
Pfarrerin Simone Fopp
- 18.–21. April
Pfarrerin Simone Fopp
- 25.–28. April
Pfarrerin Sophie Kauz
- Für persönliche, seelsorgerische Dienste gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise (siehe www.refzollikofen.ch).

Fahrt ins Blaue 2023: Wir fahren nach ... – Überraschung!



Wir freuen uns auf die «Fahrt ins Blaue». Der Tagesausflug mit dem geheim gehaltenen Zielort ist ein gemeinsames Angebot für Senior:innen der römisch-katholischen Pfarrei St. Franziskus und der Reformierten Kirchgemeinde. Am **Donnerstag, 15. Juni, um 9.15 Uhr** starten wir bei der reformierten Kirche. Freuen Sie sich auf einen genussvollen Tag mit Carfahrt, Mittag-

essen und Flanieren an einem schönen Ort. Um ca. 17.30 Uhr kommen wir wieder bei der reformierten Kirche an. Wer einen Fahrdienst zur reformierten Kirche wünscht, melde sich doch bitte bei Antonia Köhler-Andereggen.

Unkostenbeitrag: Fr. 40.–. Die Kosten sollen aber kein Hindernis sein, teilnehmen zu können. Wenden Sie sich doch bitte an Dubravka Lastrić, 031 350 44 05, oder Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

Anmelden können Sie sich bis am Montag, 12. Juni, per Telefon 031 911 71 41 oder per Talon, der im Kirchgemeindehaus aufliegt. Die Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt. Es können maximal fünfzig Personen mitfahren.

DUBRAVKA LASTRIĆ, SOPHIE KAUZ, ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN.

Unterwegs im Generationenbogen – Ostereierfärben

Keine Frage des Alters ist es, etwas gemeinsam zu machen. Und was wäre, wenn Menschen unterschiedlichen Alters etwas zusammen machen?

Genau einen solchen Generationenbogen wollen wir in Zollikofen regelmässig erleben. Zum ersten Anlass laden wir alle am **Mittwoch, 5. April von 14 bis 17 Uhr ins Kirchgemeindehaus ein.** Wir dekorieren Ostereier mit Blättern

in Zwiebschalensud oder bemalen und bekleben sie nach Lust und Laune. Ein Zvieri gibt es auch sowie Raum für Gespräche und Gemeinschaft. Ein freies Kommen und Gehen ist möglich. Kosten: Fr. 5.–.



Es laden die Sozialarbeiterinnen der Fachbereiche Senior:innen sowie Kinder und Jugend ein.

Anmelden bis Montag, 3. April, bei Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch oder bei Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch

Singst du gerne?

Beim Gedanken an Abendlieder, fallen einem sofort ein paar wunderschöne Melodien ein. Das nächste Chorprojekt hat den Abend und die Nacht als Thema, passend zum Anlass «Lange Nacht der Kirchen».

Proben: Donnerstag, 11. Mai, 19.30–21.00 Uhr
 Dienstag, 16. Mai, 19.30–21.00 Uhr
 Samstag, 27. Mai, 9.30–11.30 Uhr
 Jeweils im Kirchgemeindehaus

Hauptprobe: Donnerstag, 1. Juni, 19.30–21.00 Uhr
 in der Kirche

Auftritt: Freitag, 2. Juni, in der Kirche
 Anlass «Lange Nacht der Kirchen»

Anmelden bis am Donnerstag, 27. April bei Tabea Plattner, Chorleiterin, kontakt@musikerei.ch, 079 670 90 07.



KINDER UND JUGENDLICHE

Samsti-Kids-Club
Samstag, 1. April, Treffpunkt 13.15 Uhr
 Bahnhof Zollikofen, retour 17.20 Uhr
 Bahnhof Zollikofen. **Rätsel lösen im Historischen Museum Bern.** Für Kinder ab 1. Klasse bis 4. Klasse. **Auskunft/Anmeldung bis am 28. März bei:** Cornelia Bötschi, Kinder- und Jugendarbeiterin, 079 784 86 59.

Kids Urban Dance
Montag, 3. und 24. April
 im Kirchgemeindehaus.
8–9 Jahre: 19–19.45 Uhr
10–12 Jahre: 19.45–20.30 Uhr.
 Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. **Leitung:** Lea Zanelli und Mascha Roth. **Kosten:** 5.– pro Stunde. Info/Anmeldung bei: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59.

MitSpielplatz
Donnerstag, 6. April, 14–17 Uhr, Spielplatz Aarestrasse. **Dienstag, 11. April, 14–17 Uhr,** Spielplatz Schäferei. **Fründe träffe, zäme spiele, zäme si ... dies können Kinder und ihre Familien auf den MitSpielplätzen.** Alle sind willkommen! Ohne Anmeldung. Info: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59.

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen
7. Februar
 Heidi Gehriger, geb. 1938
 Bernstrasse

17. Februar
 Edith Gränicher, geb. 1931
 Bern

22. Februar
 Gertrud Kleine, geb. 1930
 Bernstrasse

23. Februar
 Martha Allemann, geb. 1923
 Bernstrasse